

	<p>Object: Statue des hl. Antonius von Koma</p> <p>Museum: Lobdengau-Museum Ladenburg Amtshof 1 68526 Ladenburg +49 (0)6203-70271 lobdengau- museum@stadtladenburg.de</p> <p>Collection: Sammlung "Christliche Kunst"</p> <p>Inventory number: LML 0206</p>
--	---

## Description

Die geschnitzte und farbig gefasste Figur zeigt den hl. Antonius von Koma – auch Antonius der Große oder Antonius der Einsiedler genannt – als Greis mit zotteligem Bart und barfuß. Er trägt einen breitrempigen Pilgerhut und einen langen Mantel mit einem goldenen „T“ auf der rechten Brustseite des Umhangs. Mit der Linken umgreift er einen Pilgerstab mit T-förmigem Griff, der auf einer Seite in einem kleinen Totenkopf endet. Zwischen den Unterschenkeln der Figur befindet sich eine tiefe Rocaille, auf die das Ende des Pilgerstabs gestützt ist. An der rechten Seite des Heiligen schauen der Kopf und der rechte Fuß eines kleinen Schweins unter dem Mantelsaum hervor.

Die Statue gilt als Frühwerk des Pfälzer Bildhauers Paul Egell (1691–1752), der später Stuckarbeiten am Mannheimer Schloss vornahm und die Jesuitenkirche ausstattete. Allerdings wird es in jüngerer Zeit aus stilistischen Gründen für wahrscheinlich gehalten, dass es sich um eine Arbeit von Pauls Sohn Augustin Egell (1731–1786) handelt. Die Statue stand ursprünglich in der Kapelle des Ladenburger Antoniushospital, das im Jahr 1350 gegründet und 1809 aufgehoben wurde.

Der hl. Antonius lebte der Legende nach im 3./4. Jh. n. Chr. in Ägypten und zog sich in jungen Jahren als Eremit in die Wüste zurück. Da er anderen Einsiedler half und sie in lose Gemeinschaften aufteilte, gilt er als Stammvater des Mönchtums. Zu den charakteristischen Attributen des Heiligen gehört das T-förmige „Antoniuskreuz“, das den Mantel und den Griff des Stabs zierte. Der Totenkopf ist insbesondere in barocken Darstellungen beliebtes Symbol für das Leben als Einsiedler. Das Schwein spielt auf das sog. Antonius-Schwein an (vgl. Bildbeschreibung zu Abb. 2).

## Basic data

Material/Technique: Lindenholz; rückseitig ausgehöhlt;  
geschnitzt; bemalt

Measurements: H: 159 cm; B: 84 cm; T: 48 cm

## Events

Created	When	1720-1770
	Who	Paul Egell (1691-1752)
	Where	Mannheim
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Spitalkapelle (Ladenburg)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Augustin Egell (1728-1786)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Paul Egell (1691-1752)
	Where	

## Keywords

- Hermit
- Pilgrim
- Recluse
- Sus
- Totenkopf

## Literature

- Lankheit, Klaus (1988): Der kurpfälzische Hofbildhauer Paul Egell. München, Bd. 1, S. 266